

**Fachgruppe Klinische Psychologinnen und Psychologen  
im Allgemeinkrankenhaus der  
Sektion Klinische Psychologie im BDP**

## **TÄTIGKEITSBERICHT 2009**

Dem Leitungsteam der Fachgruppe gehörten im Jahr 2009 an:

- Dipl. Psych. Renate Hülsmann, Koblenz
- Dipl. Psych. Sabine Noack-Schönian, Berlin-Köpenick
- Dipl. Psych. Dr. Rupert Roschmann, Ingolstadt (Sprecher)
- Dipl. Psych. Ruth Wiedemann, Paderborn.

Wie in den Vorjahren war auch im Jahr 2009 die Sicherung und Weiterentwicklung der psychologischen und psychologisch-psychotherapeutischen Versorgung somatisch Kranker in den Allgemeinkrankenhäusern das zentrale Thema der Fachgruppenarbeit. Mit dieser Zielsetzung beteiligte sich die Fachgruppenleitung wiederum aktiv an der Bundesarbeitsgemeinschaft Psychosoziale Versorgung im Akutkrankenhaus (BAG-PVA). Am Frankfurter Treffen der Bundesarbeitsgemeinschaft und an ihren Telefonkonferenzen nahm Frau Ruth Wiedemann teil. Ruth Wiedemann wurde als Vertreterin der Bundesarbeitsgemeinschaft auch in die Steuerungsgruppe für die Aktualisierung der Leitlinie zur psychosomatischen/psychotherapeutischen Konsiliar- und Liaisonversorgung im Akutkrankenhaus berufen. Auch für 2009 wurde von der Bundesarbeitsgemeinschaft unter Mitwirkung von Dr. Roschmann der OPS-Kodierleitfaden aktualisiert und sowohl auf der Homepage der BAG-PVA als auch auf jener der Fachgruppe veröffentlicht (<http://www.bdp-klinische-psychologie.de/fachgruppen/gruppe9.shtml>).

Vom 19.06. bis 20.06.2009 fand in Berlin die 13. Arbeitstagung der Fachgruppe zum Thema "Ressourcenorientiertes Arbeiten mit Patienten, Angehörigen und Mitarbeitern" statt. Das erst kurz zuvor eröffnete Haus der Psychologie bot an beiden Tagen einen angenehmen und zentral gelegenen

Rahmen für die als Workshops konzipierten Tagungsbeiträge. Frau Dipl.-Psych. Christa Diegelmann vom ID Institut für Innovative Gesundheitskonzepte Kassel stellte konkret und praxisnah "Ressourcenorientierte Interventionen zur Selbstregulation" dar. "Das Gesundheitsbild nach MERL als Orientierung für Veränderungsprozesse" thematisierte Frau Dipl. Psych. Ruth Wiedemann vom Brüderkrankenhaus St. Josef in Paderborn. Herr Prof. Dr. Jörg Fengler von der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln erarbeitete im Dialog mit den Teilnehmern Möglichkeiten der "Burnout-Prophylaxe". Zum Thema "Prävention und Gesundheitsförderung durch kollegiale Beratung" zeigte Frau Dipl. Psych. Renate Hülsmann vom Stiftungsklinikum Mittelrhein in Koblenz konkrete Möglichkeiten auf. Die Tagung bot viel Raum für kollegiale Gespräche und den Austausch über Projekte in den einzelnen Krankenhäusern. Im Rahmen der Tagung fand auch die Mitgliederversammlung der Fachgruppe statt, auf der als Gast die 2. Vorsitzende der Sektion Klinische Psychologie Frau Dipl. Psych. Inge Neiser begrüßt werden konnte. Bei der anstehenden Wahl des Leitungsteams wurden die 4 Mitglieder des Leitungsteams für weitere 2 Jahre in ihrer Funktion bestätigt.

Die Arbeit des Leitungsteams erfolgte auch 2009 primär durch telefonische und E-Mail Kontakte. Auch aus Kostengründen wurde auf ein persönliches Treffen des Leitungsteams außerhalb der Jahrestagung verzichtet. Wie in den Vorjahren erfolgten wiederum zahlreiche Anfragen von Mitgliedern und Interessenten an die Fachgruppe, die insbesondere die Themen DRG's und professionelle Positionierung von Diplom-Psychologen im Krankenhaus betrafen. Diese Anfragen wurden von der Fachgruppenleitung telefonisch und schriftlich eingehend bearbeitet.

Für das Leitungsteam

Dr. Rupert Roschmann

Klinikum Ingolstadt, Abteilung Psychologie, Krumenauerstr. 25, 85049 Ingolstadt

Tel.: 0841-880 2594. E-Mail: [rupert.roschmann@klinikum-ingolstadt.de](mailto:rupert.roschmann@klinikum-ingolstadt.de)